

Allen Teilnehmern hatte dieser Nachmittag große Freude am Schach gemacht, was auch dem Ausrichter und insbesondere dem Einsatz von Schachfreund Gerhard Eckarth, der sich nicht nur für Kaffee und Kuchen zuständig zeigte, sondern auch das Preisgeld für den Sieger etwas aufbesserte, zu verdanken war.



Foto: Gerhard Eckarth, v.l.n.r.: Senioren-Schnellschachmeister Rudolf Müller, Turniersieger Max Scherer, Turnierzweiter Hans Wiechert, Ausrichter Gerhard Eckarth, Turnierdritter Jörg Eisele

In dem leider nur 12-köpfigen Teilnehmerfeld, bei dem gerade einmal nur zwei Teilnehmer mit Wertungszahlen unter 1700 sich an die Bretter wagten, war FM Hans Wiechert (SF Baden-Lichtental) der beste Bezirksteilnehmer mit 5 Punkten. Den dritten Platz auf dem Podest mit ebenfalls 5 Punkten, aber mit einer niedrigeren Buchholzfeinwertung belegte Jörg Eisele (SF Hörden).

Der beste Senior des Turniers und damit den Seniorenpokal erhielt mit 4½ Punkten Rudolf Müller (Karlsruher SF) nach Feinwertung vor FM Wolfgang Schmid (Stuttgarter SF), beide gerne gesehen und schon häufiger bei diesem Turnier dabei.

Allen Teilnehmern hatte dieser Nachmittag große Freude am Schach gemacht, was auch dem Ausrichter und insbesondere dem Einsatz von Schachfreund Gerhard Eckarth, der sich nicht nur für Kaffee und Kuchen zuständig zeigte, sondern auch das Preisgeld für den Sieger etwas aufbesserte, zu verdanken war.

Tabelle nach der 7. Runde					
Pl.	Teilnehmer	TWZ	Verein	PT	BuH
1	Scherer, Max	2199	SGEM Dreisamtal	5,5	28,5
2	FM Wiechert, Hans	2137	SF Baden-Lichtental	5,0	27,5
3	Eisele, Jörg	1918	SF Hörden	5,0	23,0
4	Müller, Rudolf	1998	Karlsruher SF	4,5	29,5
5	FM Schmid, Wolfgang	2160	Stuttgarter SF	4,5	24,5
6	Ast, Bernhard	1803	SC Iffezheim	3,5	26,0
7	Fromberg, Eduard Pr.	1946	OSG Baden-Baden	3,5	26,0
8	Eckarth, Gerhard	1545	OSG Baden-Baden	3,5	19,5
9	Ehrlacher, Markus	1859	SC Iffezheim	2,5	23,0
10	Peponis, Pantelis	1709	SF Hörden	2,5	21,0
11	Schmitt, Eugen	1780	vereinslos	2,0	22,0
12	Jäckle, Jürgen	1231	OSG Baden-Baden	0,0	23,5

Erinnerungs-Gedenkturnier verstorbener Schachfreunde

Text + Foto: Mostafa Muschtaki

In Würdigung und Erinnerung an 15 verstorbene Schachspieler der Seniorengruppe aus dem Bereich Schachbezirk-Mittelbaden und des Badischen Schachverbandes veranstaltete die private Senioren-Schachgruppe im Rahmen der OSG/SZ-Breitenschach-Kleinturniere Baden-Baden ein Schnellschach-Erinnerungs-Gedenkturnier am 26. September 2015.

Für jeden der folgenden Schach-Senioren (mit Todesjahr) hat Mostafa Muschtaki (ehemaliger OSG-Turnierleiter) ein extra Gedenkturnier kurz nach dem Tode des Betreffenden veranstaltet:

1. FM Wolfram Bialas (1997). 2. Helmut Fabian (2007). 3. Robert Sutterer (2008). 4. Dr. Boris Feiguelman (2008). 5. Frau Elvira Schleife-Krieg (2011) 6. Leonhard Hanke (2011) 7. Boris Grachev (2012) 8. Norbert Burkhart (2013) 9. Leonid Veyrnyy (2013) 10. Hans Peter Lang (2014) 11. Dr. Michael Wolf (2014) 12. Lojsija Markovic (2014) 13. Paul Itting (2014) 14. Franz Mayer (2014) 15. Edgar Santo (2015).

Diesmal war es keine vereinzelte Trauerfeier, sondern eine fröhliche Erinnerungsfeier der Seniorengruppe im kleinen Kreis an Schachfreunde, die für ihre besonderen Dienste zur Förderung des königlichen Spiels ehrenvoll zu würdigen sind.



Unter der Turnierleitung von Mostafa Muschtaki wurden 5 Runden mit 15 Minuten Bedenkzeit pro Spieler und Partie gespielt. Unter 15 Teilnehmern hat Schachfreund Kostiantyn Peliavin (OSG Baden-Baden) als Pokalsieger den ersten Platz mit 4 Punkten belegt. Den 2., 3. und 4. Platz mit Medaillen belegten nach Feinwertung: Prof. Eduard Fromberg (OSG Baden-Baden), Leonid Quartin (Hobbyspieler Baden-Baden) und Eugen Schmidt (ehemals SF Baden-Oos) mit je 3½ Punkten. Die Plätze 5-8 haben nach Feinwertung punktgleich (je 3 Punkte) Antun Miholcek (Kroatien), Dieter Schmidt (OSG Baden-Baden), Mostafa Muschtaki (OSG Baden-Baden) und Liudmila Kocheleva (Hobbyspielerin Baden-Baden), als einzige Dame, belegt.

Für Kleinverpflegung gratis war gesorgt. In einer sehr freundlichen Atmosphäre bezeichneten Schachsportlichkeit und Fairness den harmonischen Verlauf des Turniers, das mit einem Gläschen Wein abgeschlossen wurde.

Bezirks-Blitzmeisterschaften:

Favoriten-Siege

Bericht und Fotos: Bernhard Ast

www.schachbezirk-mittelbaden.de

Bei den Blitzmeisterschaften gab es zwar immer mal wieder Einzelergebnisse, die überraschen konnten, allerdings setzten sich die Favoriten in der Schlusstabelle dann doch durch: Bei den **Mannschaftsmeisterschaften** setzte sich die SG Rochade Kuppenheim, wenn auch nur mit einem Mannschaftspunkt Vorsprung vor dem Tabellenzweiten SF Sasbach durch, da es gelungen war, die Brettunkte »geschickter« aufzuteilen, denn beide Teams erzielten mit 46,0 Brettpunkten (von 64 möglichen) exakt die gleiche Brettpunktzahl. Dritter wurde der Gastgeber, die SF Hörden, mit ihrer ersten Mannschaft. Der SC Rastatt wurde Vierter, immerhin mit einem halben Brettpunkt mehr als der Dritte. Erwartungsgemäß konnte der SC Iffezheim nach seinem persönlichen Aderlass sich erst nach diesem Quartett als Fünfter platzieren.

Beste Einzelspieler der neun an den Start gegangenen Teams waren an Brett 1 Nikolaus Sentef (SC Rastatt) mit 13,5 vor Marco Riehle (SF Sasbach) mit 13,0, an Brett 2 Hartmut Metz (SGR Kuppenheim) mit 13,0 vor Dominik Bohnert (SF Sasbach) mit